

Danksagung

In meinen insgesamt 7 Jahren auf dem Hans-Erlwein-Gymnasium Dresden traf ich auf Personen, die sich engagierten, sich stritten, an einigen Stellen aufopfernd auftraten oder sich aus allem heraushielten. Neben Lob gab es auch Kritik. Neben vielen Hochs auch einige Tiefs.

Ich weiß das ich des Öfteren ein sturer Mensch bin. Doch es gab neben meinen Freunden auch Lehrer und Lehrerinnen, die es verstanden mich in die richtige Richtung zu lenken und tatkräftig unter die Arme zu greifen. Besonders hervorheben, möchte ich in diesem Zusammenhang Frau Wolf, die mich seit der 6. Klasse begleitete und eine große Stütze in meinen persönlichen Tiefs war.

Bei meiner Arbeit am „Toleranztag“ traf ich nicht nur Frau Wolf, sondern auch Frau Müller, Frau Cossa, Frau Günther, Frau Böhme, Frau Papmahl und Herrn Dr. Richter. Alle genannten Lehrer engagierten sich sowohl bei der organisatorischen Planung, der finanziellen Förderung und dem Weitertragen ins Lehrerkollegium. Wenn ich auf die letzten Jahre zurückblicke, dann fällt mir kein Zitat ein, was nur annähernd widerspiegelt, was ich eigentlich sagen will!

„DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE“

Des Weiteren bedanke ich mich bei Frau Günther und Frau Barth für ihre Tätigkeit als Vertrauenslehrer!

Ein großer Dank gebührt Herrn Barth, der neben seiner Tätigkeit als Präsident des Fördervereins immer auch großes Interesse an der Arbeit des Schülerrates gezeigt hat. Mit viel Geduld und viel Leidenschaft kümmert er sich um die Finanzen, den Segeltörn in der Oberstufe und die mediale Aufzeichnung verschiedener Events.

Ich bitte nun alle Lehrer, Frau Papmahl und Herrn Barth nach vorne, um mich noch einmal bei ihnen allen, mit einem kleinen Geschenk, zu bedanken.

Als nächstes bedanke ich mich bei Herrn Böhme für sein engagiertes und dynamisches Auftreten als neuer Schulleiter am HEG.

Viele Gespräche, Diskussionen, Schriftverkehre und Projekte zeigten, dass eine Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Schülern sehr wohl auf hohem Niveau stattfinden kann und durchaus von Erfolgen geprägt ist.

Nach einigen chaotischen Schuljahren bin ich der Meinung, dass Herr Böhme der Schulleiter sein wird, der Beständigkeit, frischen Wind, Courage und viel Engagement in die Schule bringen kann, und sicherlich auch wird. Ich wünsche Ihnen auf ihrem weiteren Weg viel Geduld, Kraft, Ausdauer und noch wichtiger Spaß an der Arbeit.

Führen Sie unsere geliebte Schule sicher in ihr neues Haus und in eine vielversprechende Zukunft!

Ich freue mich auf alle Fälle jetzt schon auf ein Wiedersehen spätestens im Jahr 2014.

Ich bitte Sie nun nach vorne!